

# Wasserballer gegen Berlin stark

Trainer Ilie Slavei erklärt seinen Torwart zum „Spieler des Tages“

**KÖLN.** Im letzten Heimspiel vor der Weihnachtspause präsentierten sich die Kölner Wasserballer in einer herausragenden Form. Am 6. Spieltag in der Deutschen Wasserball-Liga war die SG Neukölln Berlin im Müngersdorfer Schwimmsportzentrum zu Gast.

Die Berliner erwischten bei der SGW Rhenania/Blau-Weiss Poseidon Köln auch zunächst den besseren Start in die Partie und gingen mit 2:0 in Führung. Die Hausherren ließen sich davon aber nicht beir-

ren und schlossen im zweiten Viertel wieder auf (2:2). Insbesondere der Kölner Schlussmann glänzte immer wieder mit seinen Paraden und hielt seine Mannschaft somit im Spiel. „Er war für mich der Spieler des Tages“, freute sich Trainer Ilie Slavei über die Leistung seiner Schützlings. Nach der Pause übernahmen die Gastgeber dann erstmals die Führung (5:4). Das Spiel war sehr umkämpft. Die Gäste aus der Hauptstadt punkteten immer wieder mit ihrer Erfah-

rung, doch die Führung wollten sich die Kölner nicht mehr nehmen lassen. Der wieder genesene Dirk Van De Logt und Vlad Kapsa sorgten dabei für die notwendige Sicherheit im Wasser. Mit dem Tor durch Simon Stocker (8:6) war die „Vorentscheidung“ gefallen. „Danach war das Spiel in unserer Hand. Die Jungs waren gut und haben sehr diszipliniert gespielt“, so Slavei.

Angefeuert von den eigenen Fans drehten die Kölner in der Schlussphase noch einmal

richtig auf und sicherten sich den verdienten 11:7-Sieg (1:2, 2:2, 4:2, 4:1). „Wir haben uns stets gesteigert. Insgesamt waren wir taktisch besser eingestellt und haben wir verdient gewonnen“, freute sich Slavei über den guten Auftritt seiner Mannschaft. Der Neuling rückt mit dem Erfolg auf den fünften Tabellenrang. Am Wochenende findet das letzte Hinrundenspiel in Magdeburg statt. (anul)

**Tore:** Kapsa und Otten (je 3), Van de Logt (2), Herbecker, Stocker und Tishvili (je 1).